

Bierstadter Zeitung.

(Sonder-Ausgabe).

Bierstadt, den 29. September 1915.

Geßbericht vom 29. September.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 29. September.
(S.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die feindlichen Durchbruchsversuche wurden in den vorigen Abschnitten mit Eindringung fortgesetzt. Ein Gegenangriff nach einem abermals gescheiterten deutschen Gasangriff führte zum Widergewinn eines Teiles nördlich von Loos von uns aufgeworfenen Geländes. Heftige englische Angriffe aus der Gegend Loos unter starken Verlusten zusammen. Wiederholte feindliche Angriffe in Gegen und Seuzec-Neuville teilweise durch heftige Gegenangriffe zurückgewie-

Auch in der Gegend Champagne blieben alle feindlichen Durchbruchsversuche erfolglos. Ihr einziges Ergebnis war, daß der Feind nordwestlich Souain auf einer Höhe von hundert Metern noch nicht aus unserem Sichtfeld vertrieben werden konnte.

An dem unheugsamem Widerstand böhmischer Bataillone sowie des rheinischen Reservvereinements Nr. 65 und Westfälischen Inf.-Reg. Nr. 158 brachen sich die unvergleichlich vorstossenden französischen Wellen.

Die schweren Verluste, die sich der Feind beim oft verholten Sturm gegen die Höhen bei Massiges zuzog, waren vergeblich. Die Höhen sind respektlos von unseren Huppen gehalten.

Die Versuche der Franzosen bei Fismes die vorgenommenen Gräben zurückzuerobern scheiterten. Die Gefangenzahl erhöhte sich.

In Flandern wurden zwei englische Flugzeuge heruntergeschossen, die Insassen gefangen genommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Der Angriff südlich von Dünaburg ist bis in die Höhe des Swentzes vorgedrungen. Südlich des Dyshawy-Ses und bei Postawy dauern die Kavalleriegefechte an. Unsere Kavallerie hat, nachdem sie die Operationen der Armee des Generalobersten von Eichhorn durch Vorzeichen gegen die Flanke des Feindes wütend unterstützt hatte, die Gegend Ibei und östlich von Wilejka verlassen. Der Feind blieb untätig. Westlich von Wilejka wurden unvorsichtig vorgehende feindliche Kolonnen durch Artilleriefeuer zerstört.

zwischen Smorgon und Wischnow sind unsere Truppen in siegreichem Fortschreiten.

Bei den Heeresgruppen des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und von Mackensen hat sich nichts Besonders ereignet.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die Russen sind hinter den Karabin und die Putilowka geworfen.

Oberste Heeresleitung.

Untergang eines italienischen Linien-schiffes.

W. T. B. Brindisi, 29. September. Die Agentia Stefani meldet: Im Hafen von Brindisi ereignete sich in der hinteren Pulverkammer des Linienschiffes "Benedetto Brin" von 13400 Tonnengehalt eine Explosion. Der Brand folgte. Nach bisher vorliegenden Berichten wurden von der 820 Mann starken Besatzung 8 Offiziere und 879 Mann gerettet. Ursache der Katastrophe ist nicht bestimmt ermittelt.

An unsere geehrten Leser!

Da seit gestern, wahrscheinlich durch große Inanspruchnahme der Züge seitens der Militärverwaltung, unser Zeitungsmaterial mit großer Verspätung eintrifft, können wir unsere "Bierstadter Zeitung" erst andernach vormittags erscheinen lassen, anstatt wie bisher abends; hoffentlich wird jedoch morgen bereits die Unregelmäßigkeit wieder abgestellt sein. Wir bitten die geehrten Leser wegen der Verspätung höflich um Entschuldigung.

Redaktion und Verlag der Bierstadter Zeitung.